



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein mercklicher Sermon von der geburt Marie der mutter
gottes/ wye sy/ vnd die heiligen sollen geehert werdenn/
vonn einem ytzlychen/ cristenmenschen**

Luther, Martin

[Erfurt], 1522

VD16 L 5487

Jtem ir ist noch fil mer gewest ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-32046

mir sy tze friden/ich will sy bringen zu den eren/dā
die frommen nicht hin kōmen sollen/secht die ha-
ben gros patriarchen geboren/die kōmen in die li Bho. 9.
nien christi/vnd werden sein gros muttern/dās
wir nu sagenn musen/gnad frauw rachab/gnad
frauw rutch. Dise rutch war ein heidin/vō dem get-
schlecht aboab/noch det ir got die er/dās er sy in
sein geschlecht nam/vñ der prophet/esaias must
ein grosen spruch von ir machen am. 16. capitell/
D her send vns dein lemle/deinen herscher/von d
stat der wüstung/bisz tzu dem perg syon/ dann sy
welle das petrá sey ein stat der heydenschaft. Da
hat er in an/ändern gemischt das heidisch blut dē
indischen/vnd in an ander gebracht. Darumb dz
wir sehen gottes huld gegen den sundn/vñnd das
wir im nach volgend/vnd vns nit scheimen/sun-
der flechten vnd mitten vnder die sunder/inen tzu
helffen. Darumb seind hie dise berichten weybenn
angetzeigt. Ephe. z

Item ir ist noch vil mer gewest/vn-
der den kunigen/der was gar wenig from/alk da-
uid Josias etzechias die andern bosz buben vñnd
tzwar des maist teil. Albanases was ein bofer ku-
nig/der todt die propheten vñ lies Isaiam mit d
segen antzwey schneiden/dz er auch die stat Hieru-
salem er fuller mit blutt/nach ist ehr in die lynien
christi tzu letzst ein kommen. Nu secht ir wie er dye
hat auff sich genomen/vnd ir sundt gedeckt. Also
wil er vnser sundt auch decken/vnd disz ist nu ein
exempel vnd sacrament/das sich christ⁹ der sun-
der also freuntlich an nimpt. Nu die 4z zal ist gar
vil gemein in der geschriff/wan die kind von Isra⁹ Jo. 8.
el haben 4z reysz oder leger gethan Christus hat
Bij

also lang gefast / mit diser tzal tzeucht er ann daß
tzu nemmen ein christelich wesens. Darum setzt
auch der euangelist hie christum auff des endt vñ
anfang / daß der mensch 42. mal geboren wirt / eh
er kumpt in christum. Der anfang ist in Abrahā
die tzu nemung in Isaac / vnd so furtchan / bisz dz
man kumpt in christum. Disz ist nu sūma summa
rum / der da wil tzu christo kummen vñ selig wer
den / der muß noch wol 42 sprüg thun / so oft muß
er geprochen werden / vnd neuw geboren / byß daz
er kumpt in christum. Vnd als oft er ein mal ge
prochen ist / so offrist ein glid gegangen. Zu zeiten
wen das creutz so gros ist / als wen der todt herz
kumpt / kan er wol durch alle glid reisen / vnd mir
in einen sprung tzu christo helffenn / darumb stet
Luce. 9. christus zu letstē / dz alles muß getöt vñ gebroch
en sein / was am alten adam ist Nu vō der geburt /
solt ich auch sagen / das christus hie allein rein ge
born ist / wir al in sunden von man vñnd weib / er
allein / on einem man / von eyner Junckfrauwen /
dz allein sein geburt rein bleib / dz wir alleine dur
ch in widerū geboren / vñ rein werdē / vñ sein reine
geburt allein an nemen. Dan als wenig als reine
Biere. 31 Junckfrauwen kinder tragenn / so wenig seind
auch reyne geburtt Nu ist nit mehr denn eynes
dar ist auch allein ein reyne geburt / vñ d ein reiner
mensch / der ist Ihesus christus denn wollenn wir
auch an nemmen / vnd keynen andren. **ABE**.